

<b>Gemeinde:</b>	Sufers
<b>Lokalität:</b>	Val Suretta
<b>Bezeichnung:</b>	Rotgrind
<b>Gegenstand:</b>	Erzabbau Untertag
<b>Position:</b>	LV03 (Ost): 749270 LV03 (Nord): 154520

## Übersicht

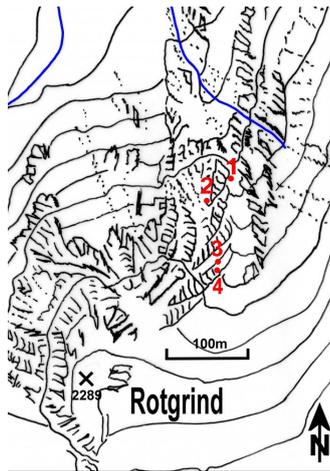
Der Abbau am Rotgrind wird über die Alp Sufretta erreicht, indem man dem Bachbett entlang hochsteigt bis ca. 2200müM. Man entdeckt die Eingänge der Karsthöhlen Nr. 3 und 4 rechter Hand in aufsteigender Richtung.

## Details

In der Literatur wird von zum Teil längeren Stollen berichtet. Bei zwei dieser vermeintlichen Stollen (Nr. 3 und 4) handelt es sich um Karsthöhlen, welche zur Zeit der Gletscher am Rotgrind entstanden sein müssen. Bei den Gruben Nr. 1 und 2 konnten Spuren von einem Abbau festgestellt werden. Aus dem Stollen Nr. 4 konnten 4 Leseholzproben in die Zeit von 1778 bis 1811 datiert werden. Es handelt sich dabei nicht um einen richtigen Abbau, sondern vielmehr um eine Schürfung.

Nr. 1: Versuchsbau, Koordinaten: 749280/154535, 2010 müM  
Nr. 2: Versuchsbau, Koordinaten: 749244/154524, 2115 müM  
Nr. 3: Karsthöhle, Koordinaten: 749262/154414, 2182 müM  
Nr. 4: Karsthöhle, Koordinaten: 749249/154413, 2190 müM

- Vom 29. August 1609 datiert ein Schreiben zur Beilegung der Streitigkeiten zwischen Holzhalb als Betreiber der Eisenwerke bei Sufers und der Landschaft Rheinwald. Es ist zu vermuten, dass dieses Schreiben nichts mit dem Abbau am Rotgrind zu tun hat.
- Nicolaus Sererhard schrieb 1742: "Bey Sufers waren vor Zeiten gute Eisen-Bergwerk, welche aber schon länsten abgegangen."
- Vom 12. November 1818 existiert ein Vertrag zwischen der Landschaft Rheinwald und Hr. Stafoni, Bordiga & Co. zur Nutzung des Waldes und alle Eisen Mineralien, welche "im Kreiss vom Gugernüllhorn auswärts bis an die Gränze Lobl. Landschafft Schams auf beyden Seithen und vom Rhein bis auf die Bergspizen entdeckt sind".
- Vom 22. August 1819 existiert ein Pachtvertrag zwischen der Gemeinde Sufers und den Gebrüder Staffoni & Co. zur Errichtung eines Eisenwerkes. Daraus ist jedoch nicht ersichtlich ob die Gesellschaft Staffoni & Co die Schürfungen am Rotgrind durchführten.
- Die Versuchsbaue wurden in der Zeit zwischen 1820 und 1850 betrieben.  
Alle diese geschichtlichen Hinweise enthalten keine eindeutigen Hinweise auf den Abbau oder Schürfungen am Rotgrind.



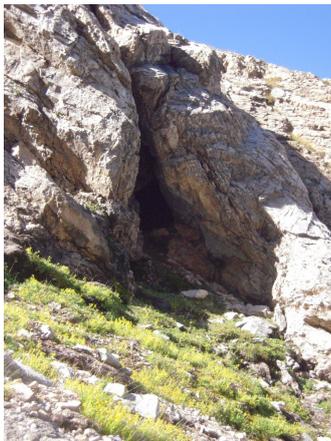
**Titel:** Übersicht der Gruben und Karsthöhlen am Rotgrind

**Gemeinde:** Sufers

**Lokalität:** Val Suretta, Rotgrind

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2018



**Titel:** Der Eingang der Grube Nr. 1

**Gemeinde:** Sufers

**Lokalität:** Rotgrind

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2010



**Titel:** Stollenbrust von Schürfstollen Nr. 1 mit etwas Grubenholz

**Gemeinde:** Sufers

**Lokalität:** Rotgrind

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2010



**Titel:** Versuchsabbau Nr. 2

**Gemeinde:** Sufers

**Lokalität:** Rotgrind

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2010



**Titel:** Die vermeindlichen Stolleneingänge, wobei es sich um Karsthöhlen handelt

**Gemeinde:** Sufers

**Lokalität:** Rotgrind

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2010



**Titel:** Karstspuren in der Höhle Nr. 4

**Gemeinde:** Sufers

**Lokalität:** Rotgrind

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2010



**Titel:** Typische Karstspuren in der Höhle Nr. 4

**Gemeinde:** Sufers

**Lokalität:** Rotgrind

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2010



**Titel:** Sichtbares Bohrloch bei Versuchsabbau Nr. 2

**Gemeinde:** Sufers

**Lokalität:** Rotgrind

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2010



**Titel:** Bohrloch im Stollen Nr. 1

**Gemeinde:** Sufers

**Lokalität:** Rotgrind

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2010

## Datierte Holzproben

Holzprobe Nr.	Beschreibung	Datierung	Spezies
04.013.075.000	Bergwerk Rotgrind Brett 15x120mm	1802	Fichte PCAB Picea abies (L.) Karst.
04.012.075.000	Bergwerk Rotgrind Brett 20x175mm	1778	Fichte PCAB Picea abies (L.) Karst.
04.011.075.000	Bergwerk Rotgrind Brett 20x160mm	1811	Fichte PCAB Picea abies (L.) Karst.
04.010.075.000	Bergwerk Rotgrind Brett 15x85mm	1810	Fichte PCAB Picea abies (L.) Karst.

Literatur			
Titel	Verfasser	Seiten	Jahrgang
Bergbauspuren im Surettatal	Stäbler Hans	2-6	1993
Die Gesellschaft Staffoni erhält von der Gemeinde Sufers die Erlaubnis zur Errichtung eines Eisenwerkes	Mangolt Jacob		1819
Vertrag zwischen Staffoni Bordiga und der Landschaft Rheinwald	Hösli Christian		1816
Beilegung von Streitsachen zwischen Holtzhalb und der Landschaft Rheinwald	unbekannt		1609
Einfalte Delineation aller Gemeinden gemeiner dreien Bünden	Sererhard Nicolin		1872
Die Sideritlagergänge im kristallinen Deckenkern	Grünenfelder Marc	26-57	1956